Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

Band: 35 (1931-1932)

Heft: 3

Buchbesprechung: Die Wandlung [Cécile Lauber]

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

sammengedrängtseins, die Unmöglichkeit, einen Augenblick zu sich selbst zu kommen. An trüben Tagen vermindert die Verschmutzung der Luft durch den Rauch die geistige Leistungsfähigkeit infolge der gedrückten Stimmung. Der dadurch verursachte Verlust an Volksvermögen ist zwei= fellos viel größer, als der durch die Tonnen unverbrannter Kohle, die mit dem Rauch pro Jahr in die Luft gehen. Auch ästhetische Momente können mit der Hygiene in Zwiespalt kommen; so scheiterte die Einführung eines anatomisch richtigen Schuhwerks daran, daß sie dem Schönheitssinn nicht entsprach. Das Schnüren der Frauen ist nicht deswegen abgekommen, weil es ungefund, sondern weil es häflich ift. Die Lehre, daß ein normaler Kör= per gefund ist, half wenig, sondern erst die all= gemeine Verbreitung der überzeugung, daß ein normaler Körper schön ist. Auch bei den Leibes= übungen spielt die seelische Seite eine starke Rolle; so werden den Hallenschwimmbädern meist die Bäder im Freien vorgezogen, obwohl bei ersteren die Verunreinigung geringer ist, weil der ästhetische Eindruck der Landschaft alle anderen Erwägungen in den Hintergrund brängt.

Noch größer ist die Bedeutung der Hygiene in der Ernährung. Kranke und nervöse Menschen sind ungeheuer empfindlich bezüglich der Art und Weise, wie ihnen die Speisen darge= reicht werden. Bei hübscher Aufmachung wird die Nahrung besser ausgenutzt und die Nahrungsaufnahme ist größer. Umgekehrt kann die Unterernährung zur Ursache seelisch=abnormer Zustände werden. Fast alle Revolutionen sind im Anschluß an Hungersnöte entstanden. -Beim Rauchen dürfen nicht nur allein die Untersuchungen bewertet werden, welche sich auf die Giftigkeit des Nikotins beziehen. Auch der optische Genuß, das Nachschauen nach den ver= schwindenden Rauchwölkchen, die dadurch her= vorgerufene geistige Entspannung, in der aus dem Unterbewußtsein wertvolle Gedanken auf= steigen können, sind wichtige Faktoren für manche geistig arbeitende Menschen. Auch bei der Hygiene der öffentlichen Bauten spielt das seelische Moment eine gewichtige Rolle. So muß der Bau der Schulhäuser geschmackvoll sein, damit der Schulbesuch den Kindern auch zur Freude wird. In der Schule und im Beruf muß die Arbeit so gestaltet werden, daß sie den ar= beitenden Kindern und Erwachsenen zur Freude wird. Wie die Unterernährung, fördert die Ar= beitsunlust Ermüdung und Erschöpfung. Auch die geistige Arbeit muß aufs beste gestaltet wer= den. Wichtig ist hier die Reihenfolge der Erle= digung der Arbeiten, die Voranstellung des Un= angenehmen und die Menge deffen, was man sich vornehmen darf, ohne sich durch die Unmög= lichkeit, alles zu erledigen, bedrückt zu fühlen.

Als Grundregel der Spaiene muß gelten, daß, wenn der Bevölkerung ein Genuß genommen werden soll, zu überlegen ist, was an seine Stelle zu treten hat. Die Bekämpfung des Alkoholismus gelingt am besten bei der Jugend, weil an seine Stelle die Luftgefühle beim Sport treten. Wenn fast jeder amerikanische Arbeiter ein Auto besitzt, so ist das nicht eine Folge der Enthaltsamkeit, sondern diese läßt sich viel leichter durchführen, wo derartige andere Genüffe reichlich geboten sind. Die Stärkung des Willens zum Gefundsein ist ein wesentliches Mittel der seelischen Hygiene. Für manchen Menschen ist eine solche Lehre wirksamer, wenn sie in ein System gebracht wird, wie es zum Beispiel durch Coué geschehen ist.

Bücherschau.

Cécile Lauber: "Die Wandlung", Roman. Berlag

Grethlein, Zürich. Dieser Koman stellt die von außen nach innen ge-richtete Wandlung eines Menschen dar, der, durch eine Reihe von Ereignissen an der Wurzel seines Lebens verlett, in einer Art schmerzlichen Erstau= nens die verheerenden Wirkungen seines hemmungs= losen Daseins blitartig erkennt und gleichsam vor

fich selber zurückzuweichen beginnt. Bor seine ftarr geöffneten Augen tritt stückweise die Welt, die er mißachtet hat, das Tier, das von ihm geschlachtet worden ist, der Mensch, den er zerstört und zerbrochen hat: er sieht ihn wie zum ersten Mal. Geformt ift das Ganze von einem fühnen Kunstwillen, der Cécile Laubers großes Können auf ihre höchste Stufe hebt.

Redaktion: Dr. Ernft Efcmann, Bürich 7, Rütistr. 44. (Beiträge nur an diese Abresse!) 1 Unberlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden. Drud und Berlag bon Müller, Werder & Co., Wolfbachstraße 19, Bürich.

Insertionspreise für schweiz. Anzeigen: 1/1 Seite Fr. 180.—, 1/2 Seite Fr. 90.—, 1/4 Seite Fr. 45.—, 1/8 Seite Fr. 22.50, 1/16 Seite Fr. 11.25 für ausländ. Ursprungs: 1/1 Seite Fr. 200 ..., 1/2 Seite Fr. 100 ..., 1/4 Seite Fr. 50 ..., 1/8 Seite Fr. 25 ..., 1/16 Seite Fr. 12.50